

# Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

*Jahresbericht 2019/2020*

## Vorstandsmitglieder

Präsident	Thomas Riesen
Kassierin	Cornelia Thönen-Spycher
Beisitzerin	Barbara Klossner-Durtschi
Layout Jahresbericht	Sonja Guggisberg-Schüpbach

Schulleitung	Christine Maurer Gregor Rothacher Peter Reuteler Adrian Röthlisberger
--------------	--

Präsidentin Schulkommission	Eva Bichsel
--------------------------------	-------------

Titelbild	Medien- und Informatikunterricht (5./6. Klasse)
-----------	---

# Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.30 Uhr  
im Lehrerzimmer, Schulhaus Riedern 1

## Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht 2019/2020
4. Jahresrechnung 2019/2020
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.


Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

## Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Der Vorstand



## Editorial



Das Schulfest 2021  
mit dem Ehemaligen-  
Apéro findet am  
**Sonntag, 2. Mai** statt!

Corona, dieser Begriff ist uns wohl allen bekannter als uns lieb ist. Aber ganz ehrlich? Eigentlich war dieser Lockdown eine Bereicherung meiner zu Ende gehenden Schulzeit. Aber fangen wir von vorne an...

Freitag, der 13. März 2020: Plötzlich war von den Schulzimmern lauter Jubel zu hören, und zwar aufgrund der coronabedingten Schulschliessung! Schon am Mittwoch, dem 18. März startete unser Fernunterricht. Die Schule hat wirklich Unglaubliches in so kurzer Zeit geleistet! Alle mussten sich natürlich erstmal mit der ganzen Technik anfreunden, wir haben uns aber gegenseitig geholfen und so ging das alles ganz schnell. Wie gesagt war dieser Lockdown mit dem Fernunterricht eine sehr grosse Bereicherung für mich. Man wurde viel selbstständiger und ich finde, man lernte die Schulzeit, wie sie einmal war, mehr zu schätzen. Ich vermisste meine Freunde sehr, umso toller war es, sie dann online zu sehen und zu hören. Die lustigen Telefonate und die Diskussionen im Klassenchat werden uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Etwas war jedoch sehr mühsam, nämlich die alljährliche Schau des Abschlussjahrgangs trotzdem hinzukriegen. Viele von uns mussten ihr

Projekt nochmals überarbeiten, doch am Ende standen 44 tolle Arbeiten!

Der Abschluss meiner obligatorischen Schulzeit rückte immer näher, doch ein Ende des Lockdowns war noch immer nicht in Sicht. Aber dann endlich, am 11. Mai 2020 nach acht Wochen Schulunterbruch inklusive Frühlingsferien, durften wir die Klassenräume wieder betreten und das langersehnte Wiedersehen mit den Klassenkameraden und den Lehrpersonen feiern!

Von da an ging es super schnell bis die Schulzeit dann wirklich zu Ende ging. Die wenigen verbleibenden Wochen verbrachten wir mit den Schauprojekten, dem normalen Unterricht und damit die Coronaregeln umzusetzen. Die ungewohnte, digitale Schau verlief super und es waren – glaube ich – alle froh, als dies dann auch geschafft war! Unser Abschluss war sehr besonders, er fand nicht wie üblich in der MZH Bach statt, sondern wurde im kleineren Rahmen in der Aula des Riedernschulhauses gefeiert. Es war sehr emotional, aber wie man so schön sagt, haben wir das Alles mit einem lachenden und einem weinenden Auge hinter uns gelassen und können viele tolle Erinnerungen in unseren Herzen behalten!

**Jana Marti, Schülerin der Abschlussklasse Ia**

## Jahresbericht der Schulleitung für das Schuljahr 2019/20

Bei einem Rückblick auf das Schuljahr 2019/20 steht das Thema Corona an erster Stelle. Wer hätte sich am Anfang des Schuljahres vorstellen können, dass unsere Schule mehr oder weniger von einem Tag auf den anderen per Bundesratsbeschluss für acht Wochen geschlossen wird und der ganze Unterricht als Fernunterricht durchgeführt werden muss?

Inzwischen wissen wir, dass diese Schulschliessung im letzten Schuljahr tatsächlich stattfand und Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler, Eltern und Schulbehörden vor viele neue Herausforderungen gestellt hat. Alle Beteiligten haben sich diesen neuen Herausforderungen gestellt und sie mit einem grossen Zusatzeffort bestmöglich zu meistern versucht.

Rückblickend können wir sagen, dass uns das gut gelungen ist. Eine grosse Hilfe war dabei auch die bereits vorhandene ICT-Ausstattung. Sie hat es ermöglicht, dass ab den 5. Klassen alle SchülerInnen ein persönliches Chromebook zur Verfügung hatten, was für den Fernunterricht von zentraler Bedeutung war. Es war für uns sehr erfreulich zu sehen, wie die Lehrpersonen rasch und engagiert begonnen haben die vorhandenen digitalen Instrumente

einzusetzen und dabei die persönlichen Kenntnisse in kurzer Zeit und in grossen Schritten erweitert haben. Viele Erkenntnisse aus dieser Zeit werden uns sicher auch in Zukunft noch oft hilfreich und nützlich sein.

Die Corona-Situation hat uns herausgefordert wichtige Anlässe, wie beispielsweise den Schulschluss für die 9. Klassen mit der SCHAU nicht einfach abzusagen, sondern so zu gestalten, dass die Schutzmassnahmen eingehalten werden konnten. So führten wir die SCHAU erstmals digital durch. Auf unserer Homepage findet sich ein Link, welcher zu den 44 SCHAU-Projekten führt. Die ehemaligen Neuntklässlerinnen und Neuntklässler freuen sich nach wie vor über Rückmeldungen.

Inzwischen haben alle Schülerinnen und Schüler, welche noch nach der Studentafel des letzten Lehrplans unterrichtet wurden, die Schule verlassen. Der Lehrplan 21 ist definitiv bei uns angekommen, trotzdem braucht es für die Umsetzung noch Zeit. Die Lehrpersonen haben vor allem in den Fachbereichen zahlreiche Stunden in ihre Weiterbildung investiert. Diese Kurse gehen teilweise noch weiter. Zunehmend kommen die überfachlichen Kompetenzen,

Die SCHAU wurde erstmals digital durchgeführt. Auf unserer Homepage findet sich ein Link, welcher zu den 44 SCHAU-Projekten führt.



Besonders stolz sind wir auf unser neues Logo und die modern gestaltete Homepage.

welche die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen trainieren, in den Fokus. Zudem wird uns die Umsetzung von «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (BNE) als überfachliches Thema beschäftigen und dazu die Frage einer kompetenzorientierten Beurteilung.

Wegen der sinkenden Schülerzahlen musste per Ende Schuljahr eine Kindergartenklasse geschlossen werden. Die Einteilung der neuen 7. Klassen war in diesem Jahr eine besondere Herausforderung. Das Modell mit zwei Sekundar-, einer Real- und einer Mischklasse hat uns ermöglicht, ausgeglichene Klassen zu formen, in welchen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich gefördert werden können.

Besonders stolz sind wir auf unser neues Logo und die modern gestaltete Homepage, welche nun wieder den modernen Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Erfreulich ist die ressourcenorientierte Zusammenarbeit der neuen Schulleitung.

### Dank

Schauen wir auf das vergangene Schuljahr zurück, wird uns einmal mehr bewusst, welche

Bedeutung die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten auf allen Stufen und in allen Bereichen hat. Gerade in diesem Schuljahr, das von einer aussergewöhnlichen und unvorhersehbaren Situation geprägt war, kam dieses Miteinander besonders zum Tragen.

Wir danken den Lehrpersonen, den Hauswarten und ihrem Personal, der Schulsekretärin, der Schulsozialarbeiterin, den Klassenhilfen und den Freiwilligen an unserer Schule für ihre engagierte Arbeit, den Schülerinnen und Schülern für ihre aufgestellte Lebensart und ihre Bereitschaft zum Lernen und den Eltern für ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Den Personen der Tagesschule, den Angestellten der Gemeinde, der Schulkommission und dem Gemeinderat danken wir für das Verständnis, die Unterstützung und die wertvolle Mithilfe im Tagesgeschäft.

Uetendorf, im Juli 2020

### Die Schulleitung:

**Christine Maurer, Gregor Rothacher, Peter Reuteler und Adrian Röthlisberger**

## Personelle Wechsel im Kollegium

Im Kollegium gab es auf den Schuljahresbeginn 2020/21 einige personelle Wechsel. Per 31.07.2020 haben die folgenden Lehrpersonen unsere Schule verlassen. Ihnen allen danken wir herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit.

### Primarstufe:

- Bossert Mirjam, Klassenlehrerin im KG Riedern 2
- Spring-Gyger Mirjam, Klassenlehrerin 3/4a Berg
- Imesch Evelyne, Teilpensum Mittelstufe

### Sekundarstufe:

- Blatter Caroline, Teilpensum Sekundarstufe
- Müller Simon, Klassenlehrer 9a
- Rubin Michael, Klassenlehrer 1b

Die oben genannten Lehrpersonen verlassen die Schule, um an einem anderen Ort neue Stellen anzutreten oder um sich beruflich neu zu orientieren.

Zusätzlich gab es auf der Primar- und Sekundarstufe je eine Pensionierung von zwei langjährigen Lehrpersonen an unserer Schule. Es sind dies:

- Irma Novikov, Klassenlehrerin 1/2b Bach
- Thomas Strahm, Klassenlehrer 7a

Per 1.8.2020 wurden an Stelle der Austretenden die folgenden Lehrpersonen neu gewählt:

- Zeiske Carina, Klassenlehrerin 3/4a Berg
- Böni Bernadette, Klassenlehrerin 5/6e Riedern 2
- Bittel Petra, Spezialunterricht IF Bach
- Liniger Sina, Spezialunterricht Bach
- Meer Gabriela, Teilpensum Berg
- Beer Esther, Teilpensum Blockflötenunterricht
- Stierli Silvia, Klassenlehrerin 8a Sekundarstufe
- Hirzberger Janine, Klassenlehrerin 7c Sekundarstufe
- Arnet Nick, Spezialunterricht Sekundarstufe

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start an der Schule Uetendorf und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihnen.



*Christine Maurer*



*Gregor Rothacher*



*Peter Reuteler*



*Adrian Röthlisberger*

*Wir danken  
Irma Novikov und  
Thomas Strahm von  
Herzen für ihren  
grossen Einsatz an  
unserer Schule.*

## Zwei langjährige Lehrpersonen der Schule Uetendorf gehen in Pension



Im April 1982 hat **Irma Novikov** nach mehreren Stellvertretungen an anderen Schulen, in Uetendorf eine Klassenlehrerinnenstelle im Bachschulhaus angenommen und ist der Schule Uetendorf mit einem Unterbruch durch einen Auslandsaufenthalt von fünf Jahren (1995 bis 2000) treu geblieben. Dadurch ist sie auf eine Anstellung von total 34 Jahren und 3 Monaten gekommen.

Jahrelang hat Irma Novikov im Bachschulhaus an 1./2. Klassen unterrichtet, seit zehn Jahren in altersgemischten Klassen. In all den Jahren hat sie die Freude an der Arbeit mit den Kindern nicht verloren und dem Unterricht ihre eigene, ganz persönliche Note gegeben. Die Ganzheitlichkeit des Unterrichts mit Einbezug aller Sinne

war ihr wichtig. Ihre Klassen hat sie mit ihrer ruhigen, aber bestimmten Art wirkungsvoll geführt.

Wir danken Irma Novikov von Herzen für ihren grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr in den kommenden Jahren viel Zeit und Musse, um ihren Interessen nachzugehen und das Leben bei guter Gesundheit zu geniessen.



Anlässlich der kollegiumsinternen Verabschiedung am 18. Juni hat die Oberstufe ihren langjährigen Real- und Klassenlehrer **Thomas Strahm** verabschiedet. Thomas Strahm hat seine Lehrerlaufbahn nach einem Jahr Stellvertretungen an ver-

schiedenen Orten im Kanton Bern am 1. April 1979 in Uetendorf begonnen. Er ist bis zu seiner Pensionierung Ende Juli 2020 unserer



Schule treu geblieben und hat unzählige Schülerinnen und Schüler durch ihre Oberstufenschuljahre begleitet und die Jugendlichen auf den Eintritt in die Berufswelt vorbereitet. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art ist es ihm immer wieder gelungen, auf die Bedürfnisse seiner Klassen einzugehen und sie ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Er hat es aber auch verstanden, klare Grenzen zu setzen und damit den Jugendlichen Sicherheit zu geben. Mit mehr als 41 Dienstjahren hier in Uetendorf hat er die Entwicklung unserer Schule hautnah miterlebt und mitgeprägt.

9 Jahre war Thomas Strahm neben dem Unterrichten auch als pädagogischer Schulleiter der Unterstufe im Schulleitungsteam tätig. In dieser Funktion hat er mitgeholfen die Teamschulleitung aufzubauen und die Schule Uetendorf als eine Einheit vom Kindergarten bis zur Oberstufe zusammenzuführen.

Wir danken Thomas Strahm auch im Namen der Schulkommission herzlich für sein engagiertes Wirken an unserer Schule und wünschen ihm viel «Gefreutes» und gute Gesundheit in der kommenden schulfreien Zeit.

## Aus dem Schulbetrieb

Hier berichten wir aus Sicht der Schulleitung über Ereignisse oder Themen, welche die ganze Schule betroffen haben.

### Fernunterricht als Schnellzug für die Schulentwicklung

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat der Bundesrat am 13. März 2020 entschieden den Präsenzunterricht an den Schulen vorübergehend zu verbieten. Somit galt es während eines Wochenendes und zwei anschließender Planungstage, also innert kürzester Zeit, mit dem Kollegium ein völlig neues Unterrichtsmodell in Form von Fernunterricht auf die Beine zu stellen. Auf der Mittelstufe konnte dank der hervorragenden Infrastruktur allen Lernenden ein eigenes Chromebook mit nach Hause gegeben werden. Nun konnten die Lernenden zeigen, wie viele Fähigkeiten und Fertigkeiten sie sich im Fach Medien und Informatik tatsächlich angeeignet

*Auf der Mittelstufe konnte dank der hervorragenden Infrastruktur allen Lernenden ein eigenes Chromebook mit nach Hause gegeben werden.*





*Der Fernunterricht forderte von den Lernenden die Motivation und Kompetenz, sich selbstständig vollkommen neue Inhalte anzueignen.*

hatten. Die Lernenden mussten sich in den verschiedensten Online-Tools von Classroom bis hin zu Videokonferenzen zurechtfinden. Den Lehrpersonen bot sich dadurch die Möglichkeit mit den Lernenden in engem Kontakt zu bleiben und Hilfsmittel anzubieten, welche im Präsenzunterricht weniger häufig zur Anwendung kommen.

Durch den Fernunterricht wurden die Lehrpersonen nicht nur zu Materialmanagern und Online Creators, sondern auch zu Influencern, da sie die Lerninhalte zum Teil mittels Lernvideos vermittelten. Mit diesen konnten die Lernenden Erklärungen so oft wie für sie nötig anschauen. Zudem konnten sie die Lehrperson bei zu rascher Erklärung auf Pause stellen, was sonst erheblich mehr Mut benötigt. Auch wenn die neuen Technologien durch attraktive Gestaltung motivierend wirken und deren Interaktivität neue Lernzugänge ermöglichen, galt es die erhöhten Anforderungen an die Lernenden nicht ausser Acht zu lassen. Der Fernunterricht forderte von den Lernenden die Motivation und Kompetenz, sich selbstständig vollkommen neue Inhalte anzueignen. Zudem trat Mü-

digkeit durch die ungewohnt lange Arbeitszeit am Bildschirm schneller ein. Deshalb galt es für die Lehrpersonen ein gutes Mass zwischen E-Learning und bekannter Papierarbeit zu finden. Einige Lehrpersonen verteilten Material analog an die Schülerinnen und Schüler und kamen dadurch hin und wieder an die frische Luft.

Auch wenn die Coronakrise für Lehrpersonen, Lernende und Eltern eine grosse Umstellung hinsichtlich des Schulunterrichts mit sich brachte, wurden dadurch neue Kommunikations- und Lernwege genutzt, die einen Schnellzug vollgepackt mit Schulentwicklungsprojekten starten liess. Dieser Zug mit dem Fahrziel das Lernpotenzial jeder Schülerin und jedes Schülers zu fördern, konnte jedoch nur dank der Solidarität, dem Verständnis und der Unterstützung der Eltern so schnell fahren. Auch den Passagieren, den Lernenden, gilt es rückblickend ein grosses Kompliment auszusprechen. Sie haben diese Herausforderung angenommen und bravourös gemeistert.

*Tina Frey, Lehrperson 5./6. Klasse  
und Mitglied der Steuergruppe*



## **Erfahrungsberichte zum Fernunterricht von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern**

### ***Drei Stimmen aus dem Kollegium der Sekundarstufe***

Und plötzlich wird das Wohnzimmer gemeinsam mit dem Internet zum neuen Klassenzimmer – die Schülerinnen und Schüler erscheinen auf meinem Bildschirm in Form einer Mail oder eines privaten Kommentars im Onlinetool Google Classroom. Während in der Schule beim Vorbeigehen in den Reihen Feedback gegeben werden kann, tippe ich nun Wort für Wort ein und hoffe, dass die Jugendlichen das nebst allen anderen Nachrichten auch noch lesen mögen. Auf der einen Seite ist da die Ferne zu den Menschen, vor allem auch zum Kollegium, die mir zu schaffen macht, auf der anderen Seite entsteht eine Nähe, die es ohne Fernunterricht weniger gibt: Von Eltern wie auch von Lernenden erhalte ich wertschätzende Nachrichten und ich spüre grosse Dankbarkeit für das, was ich mache – das tut wahnsinnig gut! Jedoch haben auch die Jugendlichen ein grosses Kompliment verdient: Sie erledigen die

Aufträge pflichtbewusst und rechtzeitig, die Unterstützung untereinander klappt vorbildlich und sie scheinen erfolgreich Strategien entwickelt zu haben, wie sie mit dieser Ausnahmesituation umgehen können.

*Madlen Röthlisberger,  
Lehrperson Sekundarstufe*

Den Wiedereinstieg nach drei Wochen Urlaub (Dienstaltersgeschenk) hatte ich mir natürlich anders vorgestellt, hatte ich mich doch sehr aufs Wiedersehen mit meiner Abschlussklasse gefreut. Die klaren Anweisungen und Vorgaben der Schulleitung und des IT-Verantwortlichen beim Vorbereitungstag waren für mich aber sehr hilfreich und unterstützend. Ich staunte auch, wie rasch und zielgerichtet wir in den Fach- und Klassenteams unsere Pläne für die kommenden Wochen erstellt hatten und direkt hinter die konkrete Planung der Aufträge auf «Classroom» gehen konnten. Ich kam rasch mit der neuen Plattform zurecht und die Herausforderung, Lerninhalte und Aufträge digital aufzubereiten, nahm ich gerne an. Ich bekam richtig Freude daran, Neuland zu betreten und Dinge auszuprobieren (z. B. Learning-

*«Die klaren Anweisungen und Vorgaben der Schulleitung und des IT-Verantwortlichen beim Vorbereitungstag waren für mich aber sehr hilfreich und unterstützend.»*

*Peter Künzi*



«Die motivierenden und  
einfühlsamen Video-  
botschaften zu Beginn  
der Woche von allen an  
alle waren sehr  
berührend...»  
Paul Berger

Apps, Audioaufnahmen zu ppt etc.), die ich mir vorher nicht zugetraut hätte, auch wenn ich zwischendurch kläglich scheiterte. So übten wir z. B. recht lange, bis der Videochat mit den Jugendlichen funktionierte; aber Scheitern hat ja bekanntlich auch immer etwas Befreiendes! Die Präsenz während des «Online»- Unterrichts war sehr intensiv mit dem Korrigieren von Arbeiten, dem Schreiben von Rückmeldungen und dem Beantworten von Mails; zudem war ich es vorher nicht gewohnt, so lange vor dem Bildschirm zu sitzen.

Beeindruckt war ich in diesen drei Wochen vor allem vom Einsatz und dem Fleiss der Jugendlichen, ihren klaren Rückmeldungen und Fragen und ihrer positiven Einstellung der neuen Situation gegenüber. Man spürte dabei auch viel Unterstützung und Goodwill seitens der Eltern. Das gab Rückenwind.

So schaue ich den folgenden Wochen mit Fernunterricht eigentlich mit Freude und auch einer gewissen Gelassenheit entgegen. Die Jugendlichen aber dann wieder live erleben zu dürfen; darauf freue ich mich.

*Peter Künzi,  
Lehrperson Sekundarstufe*

Die Schülerinnen und Schüler haben sehr gut mitgearbeitet und waren bestrebt, die Aufträge gut zu bearbeiten und zuverlässig zu sein. Ich hatte das Gefühl, fast noch mehr als sonst: Es wollte niemand verloren gehen.

Die Aufträge, bei welchen ich sie untereinander mittels Videokonferenz und vorgegebenen Lernpartnerschaften verbunden habe, wurden sehr geschätzt.

Die motivierenden und einfühlsamen Videobotschaften zu Beginn der Woche von allen an alle waren sehr berührend.

Die Aufträge kamen meist digital zu den Jugendlichen. Die Lernenden mussten die Aufgaben zuerst mal finden, nachher gut lesen und sich anschliessend selber organisieren. Ein telefonischer Support war immer wieder vonnöten und wurde geschätzt.

Die Arbeit mit dem Chromebook wurde geübt und hat sicher auch in diversen Bereichen und Programmen Anwendungssicherheit gebracht, von der wir später im normalen Unterricht profitieren werden.

*Paul Berger, Lehrperson Sekundarstufe  
und Mitglied der Steuergruppe*

### *Gedicht an das Corona Virus*

Wieso bist du noch hier?  
Geh doch einfach weg von hier.

Wir können dich nicht gebrauchen  
und wir werden dich anfauchen.  
Du machst uns noch alle verrückt  
und nur du bist von dir entzückt.

Wieso bist du noch hier?  
Geh doch einfach weg von hier.

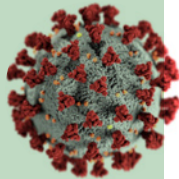
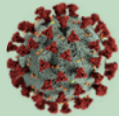
Willst du uns etwas sagen  
oder uns einfach nur plagen?  
Muss sich die Welt erholen  
oder willst du dir was holen?

Wieso bist du noch hier?  
Geh doch einfach fort von hier.

Wie lange willst du noch bleiben?  
Siehst du nicht, dass wir leiden?  
Wir werden dich schon vertreiben,  
denn du kannst hier nicht bleiben.

Wieso bist du noch hier?  
Geh doch einfach fort von hier.

*Yaël Heiniger, Schülerin Klasse IIb*



### **Weitere Schülerinnen- und Schülerstimmen der Sekundarstufe**

- Ich mag es, mir meine Aufgaben selber einzuteilen und mich zu organisieren.
- Wenn in unserer Klasse jemand ein Problem hatte, war immer jemand da, der sofort geholfen hat.
- Es war für mich schwierig, den Überblick zu behalten (Classroom, Mail, Stundenplan).
- Ich bin viel schneller müde, als wenn die Lehrpersonen zwischendurch noch erzählen. Ansonsten macht es aber Spass!
- Mich freute, dass alle Lehrpersonen sehr aufgestellt wirkten :), obwohl es für sie auch nicht immer einfach war.
- Ich genoss meine Unabhängigkeit und die Freiheit, die uns gegeben wurde. Damit meine ich, dass ich beispielsweise selber entscheiden konnte, wann ich mit der Schule starte oder wo ich lerne.
- Ich finde, dass es sehr gut lief mit dem Fernunterricht, weil die Lehrpersonen immer während dem Unterricht erreichbar waren.

*«Ich finde, zuhause lernt man auch sehr viel.  
In der Schule lernt man aber ein bisschen mehr.»*



Auch im Fernunterricht werden alle Fächer des Stundenplans unterrichtet.



- Die Aufgaben wurden gut erklärt und so, dass man sie selbständig bearbeiten konnte.
- Ich finde, zuhause lernt man auch sehr viel. In der Schule lernt man aber ein bisschen mehr.
- Ich wünschte mir, dass sich das Virus bald zurückzieht und wir wieder in die Schule gehen können.
- Durch diese spezielle Situation konnte ich viel Zeit mit meiner Familie verbringen. Ich hatte auch genügend Zeit, um im Haushalt zu helfen.

### ***Fernunterricht der Klasse 3/4a Bach***

Wir befinden uns bereits in der vierten Woche des sogenannten Fernunterrichts – die Schulschliessung ist Tatsache geworden. Mein Berufsalltag als Lehrperson hat sich stark verändert. Meine Vorbereitungen finden mehrheitlich daheim statt. Für die Benutzung des Kopierraums und zur Anwesenheitsplanung im Schulhaus trage ich mich online in einen Terminplaner ein, sodass die vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Aufträge

wöchentlich per Post und ihre Eltern zur Unterstützung und Sicherheit auch noch via Mail. Der Kontakt findet via Telefon, Mail und SMS statt. An jedem Schulmorgen sowie während drei Nachmittagen sind offizielle Telefonkontaktzeiten eingeplant, während denen wir Lehrpersonen für Auskünfte, Hilfestellungen und andere Anliegen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich nehmen wir mindestens einmal pro Woche mit jedem Kind telefonisch Kontakt auf, sodass die persönliche Beziehung und der Austausch trotz der physischen Distanz aufrecht erhalten bleiben können. Die Schülerinnen und Schüler ihrerseits senden uns je nach Fach ihre Aufgaben sowie den von den Eltern unterschriebenen Wochenplan zur Kontrolle zu.

Auch im Fernunterricht werden alle Fächer des Stundenplans unterrichtet. So werden zum Beispiel die Mundharmonikastücke der Lehrerin via Filmchen vorgespielt, der Sportunterricht findet im Treppenhaus oder im Garten statt, und im Deutsch schreiben die Kinder dem Schulhausgrossovater eine selbstgestaltete Karte. Mit Plänen und Dossiers wird am aktuellen Schulstoff

gearbeitet, den sich die Kinder unter normalen Umständen in diesen Wochen im Schulzimmer statt in der Wohnstube erarbeitet hätten. Die Einführung der elektronischen Medien auf unserer Stufe wird durch Corona beschleunigt. Es ist uns jedoch wichtig, den Anteil der elektronisch zu lösenden Aufträge im Fernunterricht klein zu halten. Die daraus entstehenden Diskussionen im Kollegium sind anregend. Unsere Konferenzen und der Kontakt unter den Lehrpersonen findet aktuell unter anderem via Videokonferenzen statt. Dies ist für viele von uns Neuland und eine gute Fortbildung.

Das Unterrichten im Fernunterricht erfordert von uns Lehrpersonen sehr viel Planung und Organisation, da der Unterricht auf eine total andere Art und Weise stattfinden muss und auch der Handlungsaspekt durch die äusseren Umstände gering ist. Es fällt mir immer wieder schwer, mich abzugrenzen und abzuschalten. Der persönliche Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern fehlt mir sehr.

Auch von den Eltern fordert der Fernunterricht viel. Dies erlebe ich als dreifache Mutter selber. Wir Lehrpersonen sind den Eltern sehr dankbar

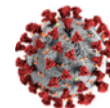
für ihre grosse und vielseitige Unterstützung in dieser für uns alle speziellen Zeit.

Nebst den zahlreichen und eher schwierigen Herausforderungen gibt es aber auch Schönes zu erwähnen. So entstehen immer wieder lustige SMS-Kontakte. Die Kinder senden mir Bilder aus ihrem Alltag zu. Es liegt trotz – oder vielleicht auch wegen der äusseren Umstände – viel Kreativität in der Luft. Durch die wöchentlichen persönlichen Telefongespräche wird der Kontakt zwischen den Kindern, deren Eltern und uns Lehrpersonen auf eine andere und intensive Weise gestärkt. Man lernt sich gegenseitig von einer neuen Seite kennen. Für mich ist es auch spannend und gewinnbringend, durch diese Krise im beruflichen und persönlichen Alltag dazu herausgefordert zu werden, Gewohnheiten zu hinterfragen, Neues auszuprobieren und gemeinsam Schwierigkeiten zu überwinden. So birgt jede Krise auch eine Chance in sich.

*Caroline Erni, Lehrperson 3./4. Klasse  
und Mitglied der Steuergruppe*



Das Unterrichten im Fernunterricht erfordert von uns Lehrpersonen sehr viel Planung und Organisation.





Wir setzen uns mit technischen Tools auseinander, die wir bisher nicht kannten. Dieser Lernzuwachs ist ein Vorteil für den zukünftigen Unterricht auch in der Schule.



### **Stimmen aus den 1./2. Klassen**

#### **Aussagen einzelner Lehrpersonen an einer Videokonferenz vom 22.4.2020:**

- Fernunterricht ist viel aufwändiger, weil wir sicherstellen wollen, dass die Kinder alles verstehen und alles Material klar definiert bereit sein muss zur Abgabe per Kurierdienst am Montagmorgen.
- Wir setzen uns mit technischen Tools auseinander, die wir bisher nicht kannten. Dieser Lernzuwachs ist ein Vorteil für den zukünftigen Unterricht auch in der Schule.
- Der persönliche Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern fehlt uns.
- Wir freuen uns über Rückmeldungen der Kinder über WhatsApp, Sprachnachrichten, SMS und Briefen.
- Die Eltern sind dankbar für unsere Arbeit.
- Wir freuen uns über den Einsatz und die Hilfe der Eltern. Herzlichen Dank!

#### **Schülerinnen und Schüler:**

«Am Fernunterricht gefällt mir, dass mir meine Lehrerinnen coole Aufgaben zusammengestellt

haben, besonders im Werken und im Math. Toll ist, dass ich weniger lang Unterricht habe am Tag. Meine Mama ist leider eine sehr strenge Lehrerin. Mich macht traurig, dass ich meine Freunde nicht sehen kann und dass ich meinen Geburtstag ohne sie feiern muss.»

*Fabio, Klasse 2a Bach*

«Homeschooling finde ich nicht so cool. Es ist etwas komisch, weil die Schulkameraden nicht dabei sind. Cool finde ich aber, dass man viel weniger Schule hat. Und mich nervt, dass Mama ständig am Telefon ist, da muss ich immer so lange warten. Was ich auch doof finde ist, dass ich meine Freundinnen nicht mehr sehen kann. Ich finde es schön, dass man auch draussen Schule haben kann. Zudem kann ich jeden Morgen ausschlafen.»



*Liana, Klasse 2a Bach*

#### **Kindergartenunterricht in Corona-Zeiten**

Ich betrete den Kindergartenraum, es ist still. Anders still, als wenn ich in den Ferien zum Vorbereiten herkomme. Denn der Raum ist



nicht komplett aufgeräumt, sondern passend zum Thema dekoriert, die Spielorte auch entsprechend eingerichtet. Es sieht fast so aus, als wären die Kinder nur eben schnell zum Mittagessen nach Hause gegangen.

Aber sie kommen nicht wieder. Ich werde allein hier sein, mein Büro an einem der Spieltische einrichten, Materialien aus dem zum Glück grossen Fundus heraussuchen, Erklärungen schreiben, Kopien machen und in Fließbandarbeit die Aufgaben-Couverts verpacken.

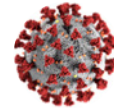
Dabei gäbe es so vieles, das ich den Kindern gerne zeigen und mit ihnen erleben würde. Da draussen blüht der Zwetschgenbaum so herrlich, es spriessen kleine Ahorn-Keimlinge im Gras und die Vögel im Nest dort oben haben Nachwuchs. Aus den leuchtend gelben Löwenzahnblumen würden wir zusammen Honig herstellen und in den Steinen unter den Fenstern die jungen Eidechsen beobachten. Doch leider bleibt die Fülle des Frühlings im Garten unentdeckt, die saftige Wiese unbespielt...

Ich komme mit meinen Gedanken zurück und stelle fest, wie viele neue Funktionen mein Beruf dafür plötzlich beinhaltet. Nebst der vermehrten Präsenz an Telefon und Computer bin

ich auch noch zur Filmproduzentin, Kamerafrau, Technikerin, Fitnessinstructorin, Psychologin und Kurierfahrerin geworden.

Und es fühlt sich eigentlich gar nicht so schlecht an. Anders zwar, aber durchaus interessant. Beim Erwerb der Fähigkeiten des Filmeschneidens und Linkfreigebens mittels schriftlicher Instruktionen und Internet-Selbstcoaching merke ich, dass es mir wahrscheinlich genauso ergeht, wie den Schülerinnen und Schülern. Auch sie müssen nun hauptsächlich eigenständig lernen, schriftliche Anweisungen interpretieren und befolgen, Informationen aus Kurzfilmen auf ihre Arbeit übertragen können. Es erfordert viel mehr Durchhaltewillen und kreatives Denken und bringt mehr Fehlschläge mit sich, als wenn mir jemand alles direkt erklärt und zeigt. Es macht mich aber auch anders stolz, wenn ich es dann geschafft habe. Denn ich habe es mir wirklich erarbeitet und nicht einfach passiv vom Fachwissen anderer profitiert. Und dadurch bin ich – zumindest in einem kleinen Teilbereich – selber zur Fachfrau geworden.

*Martina Jampen, KG-Lehrperson Allmend  
und Mitglied der Steuergruppe*



*Ich stelle fest, wie viele neue Funktionen mein Beruf dafür plötzlich beinhaltet. Nebst der vermehrten Präsenz an Telefon und Computer bin ich auch noch zur Filmproduzentin, Kamerafrau, Technikerin, Fitnessinstructorin, Psychologin und Kurierfahrerin geworden..*



Als Alternative zu der Ausstellung haben die 9. Klässlerinnen und 9. Klässler ihre erarbeiteten Projekte und Ausstellungsstücke in den letzten Schulwochen auf einer je selber erstellten Homepage beschrieben und dargestellt.

## Schulschluss unter Coronabedingungen

In diesem Schuljahr konnte der Schulschluss der Oberstufenklassen nicht in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden. Das Coronavirus hat bis zum Schuljahresende die Abläufe und Veranstaltungen an unserer Schule geprägt. So konnte die traditionelle SCHAU 2020 nicht in der Mehrzweckhalle stattfinden. Als Alternative zu der Ausstellung haben die 9. Klässlerinnen und 9. Klässler ihre erarbeiteten Projekte und Ausstellungsstücke in den letzten Schulwochen auf einer je selber erstellten Homepage beschrieben und dargestellt. Ab Dienstag der letzten Schulwoche wurden diese Arbeiten dann über die Schulhomepage online gestellt und für die internen und externen Besucherinnen und Besucher freigeschaltet. Zu bestimmten Zeiten waren die Jugendlichen zusätzlich selber online an ihren Computern und haben Videoanrufe entgegengenommen. Viele Rückmeldungen gab es auch über die bei jedem Projekt angefügten Rückmeldeformulare. Erstmals ausgeschrieben wurde ein Publikumspreis. Auf der Homepage konnten die SCHAU-Besucherinnen und -Besucher ihr favorisiertes

Projekt auswählen und dafür eine Stimme abgeben. Am Schluss hat das Projekt von Jael Berger mit dem Thema «Ein Konfirmationskleid nähen» mit 12.5 Prozent der abgegebenen Stimmen diesen Wettbewerb gewonnen.

Weitere Preise, vergeben durch eine Jury, haben die folgenden Projekte erhalten:

### Publikumspreis

(insgesamt haben 704 Personen ihre Stimmen über die Webseite abgegeben)

1. Rang Jael Berger:  
«Konfirmationskleid nähen»
2. Rang Alain Schwalm und Nicola Jampen  
«PC Tisch»:
3. Rang Olivia Müller und Muriel Iseli:  
«Skateboards»

### Praktische Arbeit

1. Rang Janur Ammann:  
«Bietschtalbrücke»
2. Rang Alisha Josi und Jasmina Maurer:  
«Einen Kickertisch selber bauen»
2. Rang Larissa Schmid und Laura von Känel:  
«Einen Song selber produzieren»

### **Gestaltung der Webseite**

1. Rang Alena Brunner und Anja Kipfer:  
«Origami»
2. Rang Paulina Kunz und Sofi Schenk:  
«Plastiktasche aus Plastikfetzen»
3. Rang Mia Fahrni:  
«Interaktives Animationsvideo»

### **Originalität:**

1. Rang Jana Marti:  
«Unterwägs mit de Chlyne»
2. Rang Michelle Holliger:  
«Activity Board»
3. Rang Corina Wittwer und Emely Kunz:  
«Bild aus Plastikdeckeln»

### **Spezialpreis der Lehrpersonen:**

Melanie Nobs «Pralinen»

Es lohnt sich die SCHAU-Arbeiten anzuschauen. Sie zeichnen sich aus durch eine unglaubliche Vielfalt an Ideen und Kreativität. Zudem zeigen sie, was die Jugendlichen an Kompetenzen in fachlichen, wie auch überfachlichen Bereichen erworben haben. Darauf können die Schülerinnen und Schüler stolz sein!

Alle SCHAU-Arbeiten dieses Jahres sind noch bis Ende November 2020 unter dem folgenden Link aufgeschaltet:

<https://sites.google.com/schule-uetendorf.ch/schau2020/startseite>

Auch die Schlussfeier mit der Verabschiedung der 9. Klassen fand nicht wie gewohnt in der Mehrzweckhalle statt. Anstelle einer grossen Verabschiedung fanden im Singsaal Riedern 1 insgesamt drei Veranstaltungen klassenweise statt. So konnten wir die Abstandsregeln einhalten.

Trotz dieser besonderen Umstände gelang es die Jugendlichen würdig aus der Schule zu entlassen. Sie selbst haben mit ihrer Moderation, den musikalischen Beiträgen und ihrer positiven Einstellung dazu beigetragen, dass eine festliche und beinahe familiäre Atmosphäre entstand.

Wir sind stolz auf «unsere» Neuntklässlerinnen und Neuntklässler, welche den Schulschluss unter Coronabedingungen mit grosser Flexibilität, Gelassenheit und Kreativität gemeistert haben.



*Wir sind stolz auf «unsere» Neuntklässlerinnen und Neuntklässler, welche den Schulschluss unter Coronabedingungen mit grosser Flexibilität, Gelassenheit und Kreativität gemeistert haben.*



Heute präsentieren sich das Schulhaus und die Schulzimmer in einem hellen und modernen Look.

## Sanierungen im Schulhaus Riedern 2

Während den Sommer- und Herbstferien 2019 fanden im Schulhaus Riedern 2 die beiden ersten grossen von der Gemeindeversammlung Uetendorf bewilligten Sanierungsetappen statt. Weitere Etappen folgten dann im Frühling und Sommer 2020. Inzwischen sind alle Schulzimmer und Spezialräume inklusiv Gänge und Lehrerarbeitsbereiche saniert. Es wurden unter anderem die folgenden Arbeiten ausgeführt: Neue Akustikdecken und LED-Lampen montiert, Zimmer frisch gestrichen, die Wandtafeln durch moderne Wandtafeln mit grossen Displays ersetzt, neue Ablagesysteme und Gestelle eingebaut und Fenster ersetzt.

zum Schulhaus war für Vorbereitungsarbeiten der Lehrpersonen stark eingeschränkt. Alle Beteiligten haben dies gerne auf sich genommen und teilweise enorme Zusatzarbeiten geleistet, weil sie wussten, dass die Gemeinde hier zum Wohle der Schule einen grossen finanziellen Betrag einsetzt und wir nun wieder lange davon profitieren können.

Ein besonderer Blick gilt den neuen interaktiven Wandtafelsystemen, welche in den Klassenzimmern und Gruppenräumen installiert wurden. Die neuen Wandtafelsysteme bestehen aus zwei seitlich montierten konventionellen Wandtafeln, welche in der Mitte ergänzt werden durch einen 75 Zoll grossen interaktiven Bildschirm zum Projizieren von Bildern, Filmen und anderen Medien. Jetzt ist es die Aufgabe der Lehrpersonen, diese modernen Unterrichtsmittel auch sinnvoll in ihren Unterricht einzubauen. Dazu fanden Schulungen statt. Die Aufgabe ist nicht zu unterschätzen und wird sicher noch einige Zeit brauchen. Bereits heute ist es uns aber ein grosses Anliegen, allen an den Sanierungsarbeiten Beteiligten für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Schule zu danken. Dazu gehören die Gemeindebehörden

**Energieeffizient saniert, modern eingerichtet**

**Uetendorf** Die Gemeinde investiert 1.75 Millionen Franken in das Schulhaus Riedern 2. Damit profitieren Schulkinder, Lehrpersonen und Neuzuzüger.



**»Eine Reaktion zeigen, dass sich die Schüler sowie die Lehrpersonen wohlfühlen.«**

**Andreas Hochreiter**  
Schulleiter

**»Schönheit ist ein zentraler Bestandteil der Sanierung. Die neuen Akustikdecken und LED-Lampen sind ein Beispiel dafür.«**

**Andreas Hochreiter**  
Schulleiter

**»Die Sanierung ist ein grosses Projekt, das viele Jahre dauern wird. Wir sind stolz darauf, dass wir ein modernes Schulhaus schaffen können, das den Anforderungen der Zukunft entspricht.«**

**Andreas Hochreiter**  
Schulleiter

**»Die Sanierung ist ein grosses Projekt, das viele Jahre dauern wird. Wir sind stolz darauf, dass wir ein modernes Schulhaus schaffen können, das den Anforderungen der Zukunft entspricht.«**

**Andreas Hochreiter**  
Schulleiter

Heute präsentieren sich das Schulhaus und die Schulzimmer in einem hellen und modernen Look. Die an die heutigen modernen Unterrichtsformen angepassten Schulzimmer lösen bei den Lehrpersonen grosse Zufriedenheit aus. Die Sanierungsarbeiten waren für den Hauswart und die Lehrpersonen mit viel Mehraufwand verbunden und der Zugang

den, die Liegenschaftsverwaltung, die Werkhofmitarbeitenden, das Architektenteam, der Hauswart und sein Reinigungsteam und noch viele andere.

### **Neue Elternbeiträge für Landschul- und Skilagerwochen**

Die Bildungsdirektion des Kantons Bern hat ihre Empfehlungen für Elternbeiträge an Schullager und Schulreisen aufgrund eines Bundesgerichtsurteils vom Dezember 2017 angepasst. Dabei ist es der Bildungsdirektion ein Anliegen, dass diese sozial und pädagogisch sinnvollen Lagerwochen und Reisen weiterhin durchgeführt werden können. Mit den überarbeiteten Empfehlungen sollen die Schulen und Gemeinden die nötige Sicherheit erhalten, wie sie ihre Skilager und Landschulwochen in Zukunft finanzieren können. Für obligatorische Landschulwochen, Sportlager oder Schulreisen ist weiterhin eine Kostenbeteiligung der Eltern von 15 bis 25 Franken pro Tag vorgesehen. Da es sich um Empfehlungen des Kantons an die Gemeinden handelt, muss am Schluss jede Gemeinde selber die genaue Umsetzung festlegen. Dies hat

die Schulkommission Uetendorf nun gemacht und die maximalen Elternbeiträge pro Lager ab Januar 2020 wie folgt festgelegt:

Elternbeitrag für ein 5-tägiges Lager: max. 125.–  
Elternbeitrag für ein 5-tägiges Skilager: 200.–  
(125.– Lagerbeitrag plus 75.– für Skiabo)

Für Familien, welche für die Lagerkosten nicht aufkommen können, besteht die Möglichkeit, dass der Frauenverein Uetendorf jeweils pro SchülerIn den halben Lagerbeitrag übernimmt. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, meldet sich vorgängig bei der Klassenlehrperson oder direkt bei der Schulleitung.

Alle anderen Lagerkosten gehen zu Lasten der Gemeinde oder werden mit Beiträgen aus der Schulkasse (Geld aus Papiersammlungen, dem Schulfest oder Anlässen wie das jährliche Ad-ventssingen) abgegolten.

### **Kindergartenschliessung wegen sinkender Schülerzahlen**

Das Schulwesen ist eine Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden. Die Kosten für Ausbildung und Entlöhnung der Lehrerschaft,

*Die Bildungsdirektion des Kantons Bern hat ihre Empfehlungen für Elternbeiträge an Schullager und Schulreisen aufgrund eines Bundesgerichtsurteils vom Dezember 2017 angepasst.*



*Während im Kanton Bern die Schülerzahlen generell steigen, zeigt der Trend in Uetendorf nach unten.*

Schulmaterial und kommunale Schulinfrastruktur werden aufgeteilt, so dass sie unter dem Strich ca. hälftig durch den Kanton und die einzelnen Gemeinden zu übernehmen sind. Der Kanton legt Richtlinien für die Schülerzahlen fest, welche nicht unterschritten werden dürfen. Wenn die erforderlichen Klassengrößen nicht erreicht werden, müssen Klassen geschlossen werden.

Während im Kanton Bern die Schülerzahlen generell steigen, zeigt der Trend in Uetendorf nach unten. Vor drei Jahren besuchten noch ca. 110 Kinder die 6 Kindergartenklassen. Im nächsten Schuljahr sind es noch ungefähr 85 Kinder. Das sind zu wenig Kinder um weiterhin 6 Kindergartenklassen zu führen. Deshalb müssen wir den vor sechs Jahren provisorisch eröffneten Kindergarten Riedern 2 (oberhalb Bibliothek) wieder schliessen.

Wie weit und vor allem ab wann die geplanten Überbauungen im Dorfzentrum und der Generationenwechsel auf der Allmend auf die Kinderzahlen in Uetendorf Einfluss haben werden, ist ungewiss. Wir rechnen deshalb in Zukunft mit weiteren Klassenschliessungen auf der Primarstufe.

Die Folge von Klassenschliessungen sind immer auch Umteilungen von Kindern in andere Klassen. Daraus ergeben sich neue Schulwege, neue Lehrpersonen und neue «Gspändli». Solche Situationen können sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für gute Veränderungen sein. Es ist wichtig, dass die Eltern ihre Kinder dabei im positiven Sinne begleiten. Schulleitung und Schulkommission setzen sich dafür ein, dass die Klasseneinteilungen möglichst sinnvoll erfolgen. Vermieden werden können sie nicht.

Neues Schullogo  **SCHULE**  
UETENDORF

Nach über zwanzig Jahren erneuern wir unser Logo. Die Schule Uetendorf hat in den verschiedensten Bereichen eine unglaubliche Entwicklung durchgemacht und steht heute an einem ganz anderen Ort als noch vor zwanzig Jahren. Das Logo soll diesen neuen Ort beschreiben. Unsere Schule lebt durch die Vielfalt der Menschen, die mit ihr verbunden sind: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern und Behörden. Deshalb die fünf farbenfrohen Figuren, welche kreisförmig angeordnet sind und damit

ausdrücken: Wir sind eine Schule, Teil der Gemeinde Uetendorf, deren Wappen eine fünfblättrige Blume schmückt. Eine Schule mit fünf Schulhäusern und fünf Stufen, vom Kindergarten bis zur neunten Klasse.

## 10 Jahre Tagesschule

Seit dem 1. August 2010 besteht für alle Gemeinden im Kanton Bern gemäss teilrevidiertem Volksschulgesetz die Verpflichtung, bei genügender Nachfrage (ab zehn SchülerInnen) ein Tagesschulangebot zu führen, welches die Volksschule ergänzt. Eine Bedarfsumfrage bei den Eltern von Uetendorf vom Februar 2009 in Uetendorf hat damals ergeben, dass es in Uetendorf ein Bedürfnis für Tagesschulmodule gibt. Damals haben von den 422 angeschriebenen Familien 211 geantwortet, wobei für Montag, Dienstag und Donnerstag das Interesse für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung am höchsten war. Auf Grund dieser Umfrage hat der Gemeinderat entschieden per Schuljahr 2010/11 in Uetendorf eine Tagesschule zu installieren und hat dazu am 1. April 2010 Antoinette Burri als neue Tagesschulleiterin an-

gestellt. Ihre Aufgabe war es dann den Aufbau einer Tagesschule zu planen und umzusetzen. Inzwischen sind zehn Jahre vergangen und die Tagesschule feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Die Tagesschule hat sich in diesen zehn Jahren zu einer bei vielen Eltern sehr geschätzten Institution in unserer Gemeinde entwickelt. Was mit etwas mehr als 10 Kindern und 2 Angestellten im August 2010 begonnen hat, ist heute ein veritabler Grossbetrieb mit gut 85 Kindern und 9 Angestellten und 5 Freiwilligen. Pro Woche werden rund 100 Mittagessen serviert und ca. 450 Betreuungsstunden geleistet. Einen massgeblichen Anteil zu dieser erfolgreichen Entwicklung hat Antoinette Burri als Tagesschulleiterin geleistet. Mit viel pädagogischem Geschick, Flexibilität und einem offenen Herz für die Anliegen der Kinder und Eltern ist es ihr gelungen, für die Kinder der Tagesschule eine Umgebung zu schaffen, wo sie sich wohl und geborgen fühlen und ihren Bedürfnissen entsprechend betreut und gefördert werden. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen der Tagesschule und ihrem Team für die nächsten zehn Jahre alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

*Die Tagesschule hat sich in diesen zehn Jahren zu einer bei vielen Eltern sehr geschätzten Institution in unserer Gemeinde entwickelt.*

*Während eines Semesters hat sich die Gruppe mit verschiedenen Künstlern beschäftigt und dazu eigene Werke hergestellt.*

### Blitzlichter auf Ereignisse in den Klassen

Wir schliessen den Jahresbericht ab mit Berichten von einzelnen Klassen oder Klassenjahrgängen.

### Vernissage Wahlfach Kunst

Als Abschluss des Wahlfachs Kunst präsentierten die Schülerinnen und Schüler am 9. Januar ihre Werke an der Vernissage in der Eingangshalle im Schulhaus Riedern 2.

Während eines Semesters hat sich die Gruppe mit verschiedenen Künstlern beschäftigt und dazu eigene Werke hergestellt. Themen in diesem halben Jahr waren Giuseppe Arcimboldo, Paul Klee, Pablo Picasso, Henri Matisse und Pflanzenfiguren. Dabei kamen verschiedene Gestaltungsmittel zum Einsatz wie Acrylfarben, Collagen, Papierschnitt, Filzstift oder Wachs- und Pastellkreiden.

Zum Teil stellten die Schüler und Schülerinnen ihre Malgründe selber her, z.B. Jute auf Karton mit Gesso grundiert oder Zeitung auf Papier.

An der Vernissage konnten die Eltern und Geschwister selber aktiv werden und mit Würfelkarten «Roll a Picasso» einen eigenen Picasso zusammenwürfeln.





### **sCOOL-Anlass**

Seit den Sommerferien übten sich alle 3. und 4. Klassen von Uetendorf im Kartenlesen. Während erste Versuche in bekannter Umgebung ums eigene Schulhaus stattgefunden hatten, wurden anschliessend im Riedernareal mit mehrfarbigen OL-Karten Posten gesucht bzw. für andere Kinder selber versteckt und auf den OL-Karten eingezeichnet. Das Suchen wie auch Verstecken der Posten bereitete den Kindern grosse Freude.

Am 24. Oktober 2019 fand der Höhepunkt dieses Projektes statt: der sCOOL-Tag. Am Vormittag nahmen die beiden Bergklassen wie auch die Riedernklasse und am Nachmittag die drei Bachklassen teil. Zuerst wurden die Kinder mit einem Stempelsprint sowie einem Schmetterlings-OL wieder mit Karte und Areal vertraut gemacht. Danach fanden die Vorläufe und Finalläufe statt.

Alle Kinder waren begeistert und mit vollem Einsatz dabei. Die vielen strahlenden Kinderaugen zeigten, dass dieser Anlass sehr geschätzt wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an das sCOOL-Team, das diesen Tag mit Hilfe der OLG-Thun organisiert und durchgeführt hat.

### **1000 Franken Spende zugunsten der Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz**

Seit den Herbstferien 2019 wurde im Musikunterricht der Sekstufe intensiv für das Adventssingen in der Kirche Uetendorf geübt. Ein Chor mit über 200 freiwilligen Schülerinnen und Schülern hat unter der Leitung unseres Musiklehrers, Peter Künzi, das Adventssingen in der Kirche Uetendorf durchgeführt. Erstmals gab es drei Aufführungen. Ein Morgenkonzert um 10.30 Uhr und zwei Abendaufführungen um 18.00 und 19.30 Uhr. Damit ist es uns gelungen, den jeweils sehr grossen Besucherandrang an den Abendaufführungen zu reduzieren. Die Besucherinnen und Besucher haben sich sehr gut auf die drei Aufführungen verteilt und so dank weniger engen Platzverhältnissen einen angenehmeren Konzertbesuch erleben dürfen. Als Dank für die musikalischen Darbietungen füllte das Publikum grosszügig die Kollektionskasseli, so dass am Schluss ein Reinerlös von gut 2500 Franken übrigblieb. Davon gingen 1500 Franken in die Schulkasse, welche Lager, Exkursionen und spezielle kulturelle Anlässe der Schülerinnen und Schüler aller Stufen finanziert. 1000 Franken hat die Schule der Stiftung



*Am 24. Oktober 2019 fand der Höhepunkt des sCOOL-Projektes statt.*

SOS-Kinderdorf Schweiz überwiesen. Jedes Kind soll in einer Familie aufwachsen können – geliebt, behütet und respektiert. Dafür setzt sich die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz seit über 60 Jahren ein. Elternlose und verlassene Kinder erhalten im SOS-Kinderdorf ein bleibendes Zuhause und eine Familie. Die Jugendlichen können so in Geborgenheit aufwachsen und dauerhafte Beziehungen aufbauen.

### Lernpass Tischtennis

Während fünf Wochen konnten wir in jeweils zwei Lernpasslektionen unser Tischtenniskönnen verbessern. Am 20.11.2019 reisten wir dann mit dem Zug nach Frutigen an die kantonale Schülermeisterschaft im Tischtennis. Wir waren mit drei Teams vertreten. Die Gruppenphase startete mit jeweils zwei Einzelspielen. Bei einem Unentschieden mussten wir ein Doppelspiel. Nach der Gruppenphase kamen die Rangierungsspiele. Wir kamen mit zwei Teams in der Gruppenphase auf den ersten Platz und hatten optimale Voraussetzungen für den weiteren Turnierverlauf. Das dritte Team schied leider unglücklich aus. Trotzdem hat uns die Teilnahme am Turnier sehr Spass gemacht.



Die Finalspiele waren dann intensiv und spannend. Alain und Andriko belegten am Ende den zweiten Platz, was absolut super war. Wir waren sehr stolz auf uns, weil wir uns so gut geschlagen hatten und wir möchten uns bedanken, dass wir das überhaupt machen konnten.

*Bericht von Nicolas Jenni, Luca Aebersold, Pavel Scheidegger und Alain Schwalm*

### Bericht zur kantonalen Basketball Schulmeisterschaft

Wir haben im Lernpass während vier Lektionen Basketball geübt, damit wir an der kantonalen Basketball-Schülermeisterschaft in Lyss antreten konnten.

Das Sportzentrum Lyss ist eine Dreifach-Mehrzweckhalle. Als wir dort ankamen, mussten wir uns im Eingangsbereich melden, wurden

freundlich begrüsst und bekamen eine Tube Shampoo in die Finger gedrückt. Danach ging es in die Umkleidekabine, wo wir unsere Trikots anzogen, welche uns der FC Heimberg zur Verfügung gestellt hatte. In der Halle 3 hatten wir unser erstes Spiel, welches wir leider verloren. Unser zweites Spiel gewannen wir gegen Schwabgut. Im späteren Verlauf der Gruppenphase verloren wir noch gegen das Team Stegi. Unsere Gruppenphase lief gar nicht gut.

Trotzdem hatten wir noch eine Chance gegen Lyssbach, trotz der Niederlagen in die nächste Runde zu kommen. Bei einer Niederlage wären wir aus dem Turnier ausgeschieden. Als der Match am Ende der regulären Spielzeit 4:4 stand, gab es ein Golden-Goal. Wer den nächsten Korb machte, gewann und kam in die nächste Phase des Turniers. Beide Mannschaften spielten so gut sie konnten. Es war ein Duell auf Augenhöhe, welches wir für uns entschieden.

Nach diesem Sieg durften wir weiter am Turnier teilnehmen und gewannen noch einen Match. Am Ende belegten wir den 8. Rang von insgesamt 13 Teams.

Fazit: Das Turnier war sehr lehrreich, lustig, spannend und es hat uns Spass gemacht einen ganzen Nachmittag mit Basketballspielen zu verbringen. Der Grund für unser Versagen war, dass wir leider keine Körbe machten.

*Bericht von Giosua Ritschard, Ronny Spöri, Timo Affolter, Louis Brunner*

### **UNICEF- Sternenwoche-Sammelaktion**

Am 20.11.2019 haben wir, die 5./6. Klassen b/e und Frau Graf der Schule Uetendorf, einen Stand auf dem Dorfplatz aufgebaut, um dort Spenden für die UNICEF zu sammeln. Dieses Jahr für Flüchtlingskinder in Ruanda.

In der Schule haben wir vieles über die Kinderrechte gelernt und gemerkt, dass es auf der Welt viele arme Kinder gibt. UNICEF ist das Kinderhilfswerk der UNO. Vor 30 Jahren hat es die Kinderrechte aufgeschrieben und mit den Staaten Verträge gemacht. Deshalb wurde am **20. November 2019 das 30-jährige Jubiläum der Kinderrechte gefeiert.**

Als erstes haben wir alles aufgebaut. Der Stand ist sehr schön geworden. Wir durften einen Holzwagen vom Vater der Lehrerin brauchen, den wir hinter den Stand stellten.

«Das Turnier war sehr lehrreich, lustig, spannend und es hat uns Spass gemacht einen ganzen Nachmittag mit Basketballspielen zu verbringen.»



Am 20.11.2019 haben die 5./6. Klassen b/e einen Stand auf dem Dorfplatz aufgebaut, um dort Spenden für die UNICEF zu sammeln. Dieses Jahr für Flüchtlingskinder in Ruanda.

Dann ging es los. Wir haben die Leute vor dem Coop und der Migros in kleinen Gruppen angesprochen, haben ihnen erklärt, wieso wir hier sind und was wir machen. Es hat Leute gegeben, die ganz begeistert waren und die haben dann meist sehr viel gespendet. Es gab aber auch solche, die nicht spenden wollten. Am Anfang brauchte es etwas Zeit, bis wir richtig in unsere Rollen geschlüpft waren, aber am Schluss konnten wir es gut. Am Anfang hatte es viele Leute, dann gab es aber auch eine Zeit, wo fast niemand dort war und gegen den Abend sind wieder viele gekommen.

Wir haben Gebäck und Bastelwaren verkauft, als Dank für die Spende verschenkt wir Sugus-Glücksbringer. Damit die Leute wussten, was wir genau machen, haben wir Informations-Büchlein verteilt. Für diejenigen, die Interesse hatten, haben wir auch die Einkaufstaschen in die Einstellhalle getragen. Eine Tanzgruppe hat einen Tanz vorgeführt, um auf diese Weise Geld zu sammeln. Wir hatten viele Ideen, um auf möglichst verschiedene Arten Spenden einzunehmen. Am Abend haben wir das Geld dann gezählt, das Ergebnis ist, dass wir rund 1100 Franken Spenden gesammelt haben.

Wir haben uns sehr über diesen grossen Betrag gefreut und nun hoffen wir, dass wir mit dem Geld den armen Kindern helfen können, und dass es ihnen dann wieder besser geht.

Hier noch ein paar Gedanken von uns über die Kinderrechte:

*Ich bin froh, dass es die Kinderrechte gibt ...*

- ... weil jedes Kind ein schönes Leben verdient hat.
- ... weil es mich traurig macht, wenn ich sehe, dass manche Kinder kein Zuhause, Trinken, Nahrung oder Kleidung haben.
- ... weil sonst ganz viele Kinder noch viel trauriger werden.
- ... weil arme Kinder eine Chance auf Bildung und Nahrung haben. Und dass die Kinder nicht arbeiten müssen.
- ... weil jedes Kind das Recht auf ein schönes Leben hat, mit Familie, Bildung, Gleichbehandlung, einem Dach über dem Kopf, Gesundheit und einem Namen.



### **Abschlussspiele der 9. Klassen**

Die traditionellen Abschlussspiele der 9. Klassen gegen die Lehrpersonen fanden dieses Jahr zum ersten Mal an einem Dienstagnachmittag

statt. Es massen sich die Lehrerinnen gegen die Schülerinnen im Unihockey, die Lehrer gegen die Schüler im Fussball und ein Mixed-Team Lehrpersonen gegen Schülerinnen und Schüler im Volleyball. Alle Spiele verliefen in einer zufriedenen, fairen und engagierten Art und Weise; der Spass stand im Vordergrund!

Im Unihockey gewannen die Schülerinnen; im Fussball ganz knapp die Lehrer und im Volley spielten am Schluss sogar die Jugendlichen mit den Lehrpersonen mixed; es gab also nur Gewinnerinnen und Gewinner :-))

Herzliche Gratulation allen!

*Paul Berger, Co-Organisator*

### **Schulkommission Uetendorf**

Corona hat dem vergangenen Schuljahr seinen Stempel aufgedrückt. Überall musste ein ausserordentlicher Effort geleistet werden. Sei es beim flexiblen Organisieren, sinnvoll Einrichten, neu Erfinden, rechtzeitig Abholen und Abliefern, spontanen Betreuen, zusätzlichen Reinigen, aber auch beim Zuhören, Ermutigen, Unterstützen, Trösten.

Die Schulkommission dankt allen herzlich, die am Schulbetrieb Uetendorf beteiligt sind und mitgeholfen haben, diesen Sturm zu überstehen. Im Wissen darum, dass die Sache noch nicht zu Ende ist, wünschen wir allen viel Kraft und vor allem gute Gesundheit fürs nächste Schuljahr!

*Im Wissen darum, dass die Sache noch nicht zu Ende ist, wünscht die Schulkommission allen viel Kraft und vor allem gute Gesundheit fürs nächste Schuljahr!*

# Jahresrechnung 2019/2020 des Ehemaligenvereins

## Einnahmen

Mitgliederbeiträge	3045.00
Spenden	335.00
Zins Vereinskonto AEK BANK 1826	0.65
<hr/>	
Total Einnahmen	3380.65

## Ausgaben

Spesen Vereinskonto AEK BANK 1826	22.85
Kosten für Vereinsadresse bei der Post	20.00
Grafikraum GmbH, Jahresberichte	1763.00
ambnet gmbh, Einladungen Schulfestapéro	98.00
Porti Versand Jahresberichte	247.10
Adresstiketten, Briefmarken für Danksagungen	72.60
<hr/>	
Total Ausgaben	2223.55

## Einnahmen-Überschuss

**1157.10**

Vermögen per 30.6.2020

Vereinskonto AEK BANK 1826 Nr. 14818.61.111

**7378.75**

Die Vermögens-Zunahme entspricht dem Einnahmen-Überschuss.

3600 Thun, 31.7.2020

Die Kassierin: Cornelia Thönen-Spycher

Die Revisorinnen: Annekäthi Zenger, Martina Häusler

<b>Bilanz</b>
Vermögen am 30.6.2019
<b>6221.65</b>
Vermögen am 30.6.2020
<b>7378.75</b>
<b>Vermögens-Zunahme</b>
<b>1157.10</b>

## Austretende Schüler/innen der Klasse 1a



Aebersold Luca	Mediamatiker
Beetschen Elio	Zeichner
Brunner Alena	FaBeK
Bürki Lea	Kauffrau
Gaberell Nina	Fachfrau Gesundheit

Imhof Omar

Anlage- und  
Apparatebauer  
Fachmittelschule

Iseli Muriel  
Jenni Nicolas

Informatiker  
Fachmittelschule

Jost Anna  
Kipfer Anja  
Maier Joel  
Manca Elisa  
Marti Jana

Drogistin  
Koch  
Coiffeuse  
Medizinische  
Praxisassistentin

Moser Janic  
Müller Andrea  
Müller Olivia

Logistiker  
Kauffrau  
Medizinische  
Praxisassistentin

Schenk Nicola  
Schranz Andrij  
Stolla Rabie  
Straubhaar Andrin  
Stucki Nicol  
Wytttenbach Lea

Automobilfachmann  
Logistiker  
Fachfrau Gesundheit  
Geomatiker  
Polymechanikerin  
Kauffrau

**Klassenlehrperson: Peter Künzi**

## Austretende Schüler/innen der Klasse 1b

Ammann Janur	Automatiker EFZ
Baumgartner Janina	Medizinische Praxisassistentin
Berger Jael	Schülerin
Brunner Louis	Schüler
Çerkini Erza	Kauffrau EFZ
Fahrni Mia	Mediamatikerin EFZ
Garg Hesaya	Interactive Media Designer
Gertsch Yannick	Zeichner
Hirt Fabienne	Schülerin
Holliger Michelle	Dentalassistentin
Jampen Nicola	Konstrukteur
Linder Yannick	Geomatiker
Oppliger Tobias	Kaufmann
Ritschard Giosua	Zeichner
Scheer Jonathan	Polymechaniker
Scheidegger Pavel	Kälte-/Systemmonteur
Schwalm Alain	Informatiker
Steinegger Marvin	Kaufmann
Wey Aylin	Fachfrau Gesundheit
Wittwer Corina	Schülerin
Zurfluh Laura	Kauffrau



**Klassenlehrpersonen:**  
**Jacqueline Mühlheim und Michael Rubin**

### Quarta Thun

Bommer Seraphine	Gymnasium Thun
Jakob Marcel	Gymnasium Thun
Schäfer Nina	Gymnasium Thun
Tschannen Ernest	Gymnasium Thun



## Austretende Schüler/innen der Klasse 9a



Affolter Timo

Anlage- und Appa-  
ratebauer EFZ

Bieri Michelle

Detailhandelsfachfrau

Blindenbacher Luiz

Zimmermann

Buri Fabio

Motorgeräte-  
mechaniker

Kummer Astrid

10. Schuljahr

Kunz Paulina

Kauffrau Profil E

Lüthi Severin

Maurer

Mortean Jasmin

10. Schuljahr

Rashid Lavinya

10. Schuljahr

Schenk Sofi

Malerin

Spöri Ronny

Fachmann Gesundheit

von Känel Rahel

Fachfrau Gesundheit

Wolf Silvan

Fleischfachmann

**Klassenlehrperson: Simon Müller**

## Austretende Schüler/innen der Klasse 9b

Ibrahim Mtab	10. Schuljahr
Josi Alisha	Detailhandelsfachfrau
Kunz Emely	Fachfrau Gesundheit
Maurer Jasmina	Praktikum FaBe
Nobs Melanie	10. Schuljahr
Nyffenegger Lars	Detailhandelsfachmann
Rüedi Jasmina	Logistikerin
Schaad Andhyto	Fahrzeugschlosser
Schmid Larissa	10. Schuljahr
Selmani Drilon	Fachmann Gesundheit
Steiner Sven	Automobil- mechatroniker
von Känel Laura	Veranstaltungsfachfrau
Zürcher Roman	Montageelektriker

**Klassenlehrperson: Philippe Luginbühl**



# Mitgliederliste

Name	Vorname	Ort	Jg.								
Aebersold	Jessica	Uetendorf	2000	Bischoff	Julia	Uetendorf	1997	Durtschi	Martina	Uetendorf	1996
Aebersold	Nicholas	Uetendorf	1998	Blatter-Bruni	Irène	Sargans	1965	Durtschi	Robert	Uetendorf	1931
Aebersold	Stefan	Bern	1941	Blättler	Fabienne	Uetendorf	2000	Durtschi	Sabine	Uetendorf	1998
Aebersold-Matter	Sandra	Uetendorf	1978	Bonetti	Marco	Burgdorf	1944	Eggen	Lars	Gwatt	
Altorfer-Künzi	Susanna	Steffisburg	1943	Bourquin-Moser	Monika	Uttigen		Eicher	Gertrud	Uetendorf	
Ammann	Roman	Oberhofen	1931	Brand	Anton	Uetendorf	1938	Erdin-Rubi	Elisabeth	Gansingen	1945
Amstutz	Patrick	Uttigen	1986	Brand	Bernhard	Henggart	1966	Eschler	Ruth	Bern	1961
Antenen	Hans-Jürg	Gwatt	1968	Brand	Jürg	Laupen	1964	Fahrni	Saskia	Uetendorf	1997
Bächler	Hans	Uetendorf	1939	Brand	Marlis	Gysenstein	1972	Fahrni-Messerli	Beatrix	Thun	1961
Bähler	Thomas Marcel	Uttigen	1990	Brechbühler-Bilang	Verena	Bern		Feller	Esther	Gurzelen	
Bähler	Willy	Ostermundigen	1940	Brönnimann	Matthias	Burgdorf	1928	Finger	Fabian	Uttigen	2000
Bähler Schmutz	Petra	Uetendorf	1974	Brönnimann	Michael	Ostermundigen	1937	Flückiger	Anton	Elsau	1938
Balmer	Fritz + Elisabeth	Uetendorf	1937/1948	Bruhlin-Marti	Katharina	Luterkofen	1956	Flückiger	Pascal	Steffisburg	1998
Balmer	Christine	Uetendorf	1977	Bruni	Fritz	Uetendorf	1967	Gäggeler	Nadja	Münsingen	1992
Balsiger	Remo	Uetendorf		Brunner	Larissa	Thun	1992	Gerber	Cyрил	Belp	
Bär	Peter	Schwarzenburg	1958	Brunner	Thomas	Uetendorf	1965	Gerber	Dennis	Uetendorf	1995
Baumann	Hans	Uetendorf	1944	Brunner	Walter	Toffen	1945	Gerber	Jan	Uetendorf	1994
Baumann	Rudolf	Uetendorf	1943	Bühler-Riedwyl	Madeleine	Schenkon	1957	Gerber	Loris	Uttigen	2000
Baumann-Steffen	Rosmarie	Kirchdorf	1947	Bühlmann	Fritz	Uetendorf	1943	Gerber	Rolf	Uetendorf	1966
Baumgartner	Ilona	Uetendorf	1999	Bürgin	Tanja	Uetendorf	2000	Gerber	Rudolf	Uetendorf	1941
Baumgartner-Zbinden	Hanni	Oberdiessbach		Burkhard	Kathrin	Herzogenbuchsee	1947	Gilgen	Ursula	Uttigen	1959
Beck	Susanne	Uetendorf	1961	Bürki	Eliane	Uttigen	2000	Girard	Noel	Uttigen	
Beck-Reusser	Erika	Tüscherz	1964	Bürki	Eveline	Pohlern	1956	Göllner-Schneider	Gabriela	Uetendorf	1964
Berger	Patricia	Seftigen	1993	Burri	Viktor	Uetendorf	1944	Gonin-Loosli	Anna-Margaretha	Bern	1935
Beutler	Fabian	Thun	1996	Bütler-Beutler	Annemarie	Goldau	1943	Grossniklaus	Roman	Uetendorf	1999
Beutler	Kevin	Uetendorf	2001	Bylang	Anton	Uetendorf	1949	Grundbacher	Ernst	Thun	1932
Beutler	Livia	Uetendorf	2000	Bylang	Sandra	Romanshorn	1979	Gugger	Alfred	Unterseen	1931
Beutler	Mathias	Uetendorf	1985	Bylang	Silvia	Bern	1949	Gugger Bruckdorfer	Eveline	Erlach	1970
Beutler	Peter	Uetendorf	1959	Chezeaux-Burri	Madeleine	Busswil	1951	Gugger-Hänni	Elisabeth	Uetendorf	1942
Beutler	Roger	Uetendorf	1975	Dänzer-Fischer	Yvonne	Schliern b. Köniz	1945	Gugger-Schmid	Ruedi	Uster	1963
Beutler	Simon	Uetendorf	1988	Däppen	Roland	Hünibach	1968	Guggisberg	Kim Sina	Uetendorf	1996
Beyeler-Fankhauser	Susanne	Uttigen	1976	Dietrich	Angela	Basel	1965	Guggisberg-Rubi	Rosmarie	Kirchlintach	1948
Bichsel	Chantal	Uetendorf	2004	Dietrich Engler	Christine	Worb	1962	Guggisberg-Schüpbach	Sonja	Uetendorf	1964
				Dreier	Albrecht	Zimmerwald	1961	Gurtner	Kurt	Uetendorf	1947
				Drück	Hans	Bern		Gusset	Christoph	Uetendorf	1972
				Dubach-Eberhard	Margrit	Steffisburg	1950	Hachen	Christian	Mühleturnen	1960
				Durtschi	Adrian	Uetendorf	1994	Hadorn	Mario	Uetendorf	
				Durtschi	Anton + Annerös	Uetendorf	1962/1964	Haldemann	Marcia	Uetendorf	1989

Haldemann-Geissbühler	Tanja	Thun	1978	Klingler-Müller	Monika	Aeschlen	1977	Moeri-Gugler	Beatrix	Zürich	
Haldimann	Heinz	Seftigen	1939	Klossner-Durtschi	Barbara	Uetendorf	1961	Moser-Wyss	Sandra	Thierachern	1981
Hänni	Alfred	Uetendorf	1946	Kneubühl	Hans-Rudolf	Treiten	1953	Mühlematter	Madeleine	Uetendorf	1993
Hänni	Damian	Bern	1992	Kneubühl	Manuela	Kaufdorf	1992	Mühlethaler-Gugger	Vreny	Thun	1933
Hänni	Thomas	Uetendorf	1959	Koch	Alicia	Uetendorf	2001	Müller	Peter	Bern	1955
Häusler	Martina	Uetendorf		Kramer-Hofer	Käthi	Thun	1923	Müller-Matzinger	Eveline	Adelboden	1993
Häusler	Nico	Uetendorf		Krebs	Christian	Thun	1948	Muri	Fritz	Uetendorf	1944
Hebeisen	Lucien	Uetendorf	2003	Krebs-Wirth	Ursula	Uetendorf	1963	Muri	Philipp Thomas	Mühleturnen	1980
Heger	Claudia	Thun	1995	Kummer	Willy	Uetendorf	1930	Muri-Riem	Martha	Zollikofen	1942
Heger	Luca	Wattenwil		Künzi	Fabian	Uttigen	2002	Nafzger	Alfred	Merligen	1932
Heger	Martina	Uetendorf	1993	Kupferschmied	Manfred	Spiez	1965	Nafzger-Neeser	Anita	Uetendorf	1955
Heger	Miriam	Uetendorf	1993	Kurth	Annemarie	Uetendorf	1953	Neeser	Roland	Längenbühl	1952
Heim	Matthias	Bern	1980	Laager	Hugo	Uetendorf		Neuenschwander	Ramon	Uttigen	2000
Henseler	Andrea	Uetendorf	1980	Lanz	Therese	Uetendorf	1964	Nietlispach	Caroline	Benzenschwil	1965
Hertig-Nägeli	Doris	Wichtrach	1966	Lebet	Raphael	Uetendorf	1975	Nussbaum	Franz	Uetendorf	1959
Hirschi	Caroline	Uetendorf	1989	Leoni Karaagaçlı	Danièle	Thun	1977	Nyffenegger	Peter	Hilterfingen	1964
Hirt-Wolleb	Priska	Oberhofen	1969	Leuch	Therese	Diemtigen	1964	Obrist	Nadja	Uetendorf	
Hofer	Dominik	Uetendorf		Liebi-Rolli	Lotti	Uetendorf	1933	Oester	Reto	Thun	1995
Hofer	Matthias	Uetendorf	1998	Liechti	Tobias	Uetendorf	1995	Pauli-Stöckli	Emma	Biel	1925
Hoffmann	Samuel	Wichtrach	1989	Linder	Nick	Uetendorf	2002	Pfeuti	Alessandro	Uetendorf	1999
Hofmann	Heini	Jona	1938	Linder-Hänni	Susanne	Büren zum Hof	1969	Pfeuti	Laura	Uetendorf	2002
Howald	Paul	Uetendorf	1963	Loosli-Balmer	Karin	Aeschlen	1964	Portner	Daniel	Boll	1968
Hugentobler	Monika	Uetendorf	1990	Luginbühl	Andreas	Uttigen	1956	Pulfer	Cyril	Uetendorf	2002
Hug-Gerber	Peter	Burgdorf	1941	Lussi-Glauser	Beatrice	Worb	1953	Rajendram	Vithurna	Uetendorf	2003
Iseli	Beat	Zug	1973	Lüthi	Bernhard	Uetendorf	1993	Ramseier	Rolf	Uetendorf	1962
Iseli	Micha	Uetendorf	2003	Mäder-Enggist	Anita	Bern	1981	Räss	Daniel	Uetendorf	2002
Jaggi	Michael	Uetendorf	2003	Mägert-Bühlmann	Eliane	Leissigen	1977	Räss	Roger	Uetendorf	1999
Jakob	Alexandra	Uetendorf	1995	Marti-Sigrist	Karin	Uetendorf	1973	Ravioli	Franca	Steffisburg	1969
Jakob	Pascal	Rubigen	1993	Maurer	Walter	Uttigen	1946	Reber	Beat	Rothrist	1959
Jampen-Christeller	Marianne	Oberhofen	1946	Maurer-Rolli	Hilda	Steffisburg	1937	Reber	Michel	Uetendorf	1998
Jaun	Jürg	Uttigen	1957	Meer	Theo	Uetendorf	1996	Reber	Noah	Uttigen	
Jenni-Flühmann	Margrit	Uetendorf	1929	Meer	Vera	Uetendorf	1995	Reusser	Hanspeter	Spiez	1957
Jungen	Andreas	Aeschi bei Spiez	1952	Meier - Binggeli	Rosmarie	Zürich	1948	Reusser	Jannine	Uetendorf	1990
Jungen	Therese	Wabern		Meister-Zenger	Maria	Nidau	1990	Rieben	Alena	Uetendorf	1999
Kämpf-Schwendimann	Ursula	Uttigen	1949	Mensah-Berger	Brigitte	Thun	1959	Rieben	Sacha	Uetendorf	2001
Käser	Tarja	Uetendorf	2003	Messerli	Thomas + Yvonne	Thunstetten	1972	Riesen	Kevin	Uetendorf	1994
Kilchenmann-Durtschi	Regula	Münsingen	1967	Messerli-Fankhauser	Therese	Thun	1963	Riesen	Thomas	Uetendorf	1962
Klingler	Moritz	Uetendorf	1952	Möckli	Gottfried	Uetendorf	1926	Rindlisbacher	Patrick	Belp	

Ringgenberg	Lara	Uetendorf	1999	Schulthess	Christoph	Uttigen	1978	Sydler	Christian	Uetendorf	1969
Ritter	Simon	Burgdorf	1963	Schulthess-Hauert	Njina	Uttigen	1979	Szedlak-Michel	Yvonne	Worb-laufen	1976
Rocha	Céline	Uetendorf	1999	Schumacher Krebs	Andrea	Thun	1971	Tellenbach-Sommer	Elisabeth	Steffisburg	1948
Rohrer	Giulia	Belp	1992	Schüpbach	Chiara	Uetendorf	1999	Thomann	Carina	Uetendorf	1999
Rösti	André	Uetendorf	1996	Schüpbach	Christoph	Gwatt	1957	Thomet-Gurtner	Ruth	Uetendorf	
Rösti	Sarina	Uetendorf		Schüpbach	Mike	Uetendorf	1999	Thönen	Cornelia	Thun	1975
Rösti-Neuenschwander	Theres	Uetendorf	1968	Schüpbach	Nino	Uetendorf	2002	Tschabold	Fritz	Thierachern	1942
Rothacher-Reusser	Caroline	Langenthal	1971	Schüpbach-Schori	Lotte	Uetendorf	1933	Tschanz-Burri	Elsbeth	Steffisburg	1957
Röthlisberger	Adrian	Thun	1963	Schwalm	Cedric	Uetendorf	2000	Urfen	Silvan	Uetendorf	1979
Röthlisberger	Irina Olivia	Thun	1993	Schwarz	Alfred	Uetendorf	1951	Vögeli	Christian	Spiez	1951
Röthlisberger	Jan Marc	Bern	1995	Schwarz	Andrea	Uetendorf	1989	von Bergen	Simeon	Uetendorf	1990
Röthlisberger	Nina	Uetendorf	1996	Schwarz	Hannelore	Uetendorf	1957	von Känel	Hans	Thun	1959
Roth-Wirz	Regula	Niederbipp	1969	Schwarz	Michaela	Uetendorf	1992	Vuille	Anastasia	Uetendorf	2001
Rubi	Stefan	Montreux	1979	Schwendimann	Nina	Uttigen	1999	Walder-Mäder	Beatrice	Hinwil	1964
Sandmeier	Fabienne	Uetendorf	1998	Schwendimann	Vanessa	Uttigen	1997	Walther-Fankhauser	Erich	Uetendorf	1960
Sandmeier	Sina	Uetendorf	2000	Senn	Fritz	Uttigen	1952	Wassmer-Wittwer	Simone	Thun	1977
Sannwald-Würsten	Susanne	Rubigen	1967	Sigrist	Max	Uetendorf	1947	Weber	Laurence	Uetendorf	
Schärl-Hebeisen	Anita	Lotzwil	1977	Sinzig	Raphael	Buchs	1976	Wegmüller	Eva	Huttwil	1978
Scheidegger	Marc	Uttigen	2002	Snozzi	Leonardo	Uetendorf		Wenger	Dennis	Uttigen	1995
Schenk	Daniel	Uttigen	1968	Snozzi	Seraina	Uetendorf		Wenger	Pascal	Thun	1980
Schenk	Lara	Uttigen	1996	Soder	Andrea	Uetendorf	1973	Wenger	Thomas	Bönigen	1975
Schenk	Lia	Uttigen		Sohm	Therese	Thun	1960	Wenger-Bürgin	Sandra	Uetendorf	1970
Schiffmann	Christian	Uetendorf	1981	Sommer	Beat + Elisabeth	Uetendorf	1944/1947	Wettstein	Silas	Uetendorf	2001
Schild	Marianne	Iseltwald	1965	Sommer	Christian	Oberhofen	1943	Wetz-Weber	Irène	St-Blaise	1929
Schild	Marielle	Uttigen	1993	Städli	Daniel	Uetendorf	1998	Widmer-Christeller	Heidi	Uettligen	1948
Schild-Wagner	Roman	Heimberg	1972	Stalder	Manuela	Thun	1972	Winkelmann-Aebischer	Brigitte	Münchenbuchsee	1970
Schindler	Moritz	Uetendorf		Stalder	Heidi	Uetendorf		Wittwer	Fabienne	Uetendorf	1999
Schmid	Dominic	Uetendorf	1999	Stalder-Stucki	Susanna	Uetendorf	1947	Wittwer-Brückner	Angelika	Uetendorf	1970
Schmid-Iseli	Doris	Burgstein	1975	Stampfli	Othmar	Lyss	1933	Wohler	Urs	Scuol	1965
Schmidli-Tschanz	Monika	Heimberg	1975	Stauffer	Walter	Muri	1956	Wolf	Stefanie	Uetendorf	1999
Schneider-Brand	Dora	Uetendorf	1930	Stauffer-Hess	Elisabeth	Ennetbaden	1937	Wüthrich	Fabienne	Uetendorf	1995
Schneider-Stucki	Rosmarie	Birsfelden	1942	Stettler-Gräub	Anna	Uetendorf	1939	Wyler	Anna	Uetendorf	2003
Schnyder-Ryser	Rosmarie	Uetendorf	1952	Stettler-Sommer	Dora	Ortschwaben	1952	Wyler	Ernst	Thun	1933
Schönholzer-Messerli	Elisabeth	Rubigen	1947	Straubhaar-Sommer	Christine	Heimenschwand	1967	Wyler	Nicolas	Uetendorf	1998
Schöttli	Diana	Uetendorf	1995	Stricker	Cyrill	Uetendorf	2000	Wyler	Thomas	Bern	1978
Schranz	Philippe	Uetendorf	1978	Stucki-Jenni	Olivia	Wimmis	1986	Wyss	Lukas	Uetendorf	2001
Schriewer-Zinsli	Christine	Kräiligen	1968	Stulz	Dieter	Konolfingen	1941	Wyss	Valentin	Uetendorf	2001
Schulthess	Armin	Uttigen		Sydler	Alain	Uetendorf	2000	Wyss-Schneider	Marianna	Steffisburg	1940

Zaugg	Christine	Hilterfingen	1964
Zaugg	Markus	Bürglen	1965
Zaugg	Patrik	Steffisburg	1997
Zbären	Alexandra	Uetendorf	2002
Zenger	Annekäthi+Andreas	Uetendorf	1966/1964
Zenger	Bastian	Thun	1992
Zenger	Peter	Grindelwald	1952
Zingg	Selina	Uetendorf	2000
Zwahlen	Annelies	Genf	1946
Zwahlen-Gurtner	Margrit	Uetendorf	1964

vielleicht haben Sie spannende  
Geschichten auf Lager?  
Wir von der Redaktion freuen uns  
auf jeden Beitrag!  
Kontaktieren Sie unsere Redaktion  
(Adresse auf der Umschlagseite).



Die 5/6 d besuchte das Lauberhornrennen 2020

# Merci für Ihren Jahresbeitrag!

Es gelten folgende Mitglieder-Beiträge:

**Fr. 15.– für Einzelmitglieder**

**Fr. 10.– für Mitglieder unter 20 Jahren (Schulabgänger im 1. Jahr gratis)**

**Zahlbar mit beigelegtem Einzahlungsschein bis Ende Dezember 2020.**

Bank AEK Thun: IBAN CH13 0870 4001 4818 6111 1, Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Bitte bezahlen Sie Ihren Beitrag einfach und bequem über Bank- oder Postüberweisung, damit für unsere Vereinsrechnung die hohen Spesen der Postschalter-Einzahlungen wegfallen.

---

## Neue Mitglieder und Adressänderungen

Den Talon ausfüllen oder Name, Adresse und Geburtsdatum mailen an:

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf  
Cornelia Thönen  
Höheweg 28D, 3600 Thun  
ehemaligenverein@schule-uetendorf.ch

**Name, Vorname**

---

**Adresse**

---

**PLZ/Ort**

---

**Geburtsdatum**

---

**E-Mail**

---



**Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**

## Impressum

Jahresbericht 2019/20  
Auflage: 550

Herausgeber:  
Ehemaligenverein der  
Schule Uetendorf

Redaktion/Layout:  
Sonja Guggisberg  
Dorfstrasse 104  
3661 Uetendorf  
ehemaligenverein@  
schule-uetendorf.ch

Druck: Druckform, Toffen



**Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot  
Ihre Drucksache auf unserem Web-Shop.**

**drucknatur.ch** ist ein Shop von Druckform • die Ökodruckerei • Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • 031 819 90 20 • [info@druckform.ch](mailto:info@druckform.ch)

